

*Deutsche Übersetzung des Briefes des Botschafters der Republik Polen in Deutschland an Jan de Weryha vom 30. August 2020.*

Sehr geehrter Herr de Weryha-Wysoczański,

ich danke Ihnen für die Einladung zur Ausstellungseröffnung Ihrer Werke im Atelierhaus in Hamburg. Wegen der früher vereinbarten Termine und Botschafteramtspflichten kann ich leider nicht persönlich an dieser Veranstaltung teilnehmen. Nichtsdestotrotz möchte ich diesen Anlass nutzen und auf diesem Wege meine Dankbarkeit und Ermutigung zur Fortsetzung Ihres Werkes zum Ausdruck bringen.

Ein Blick auf Ihre reichhaltige Biographie und bisherigen Errungenschaften, sowohl im Bereich der künstlerischen Arbeit als auch des gesellschaftlichen Engagements, veranlassen mich meiner Überzeugung Ausdruck zu verleihen, dass Ihr 70. Geburtstag nicht nur für Sie persönlich und Ihre Angehörigen sehr wichtig ist, sondern auch für einen wesentlichen Teil der deutsch-polnischen Gemeinschaft in Hamburg. Sie sind ein hervorragendes Beispiel für die Errungenschaften der auf deutschem Boden lebenden Polen, die zu Zeiten der Solidarność und infolge der Verhängung des Kriegsrechts aus Polen emigriert sind. Sie verkörpern die Bemühungen vieler Ihrer Landsleute, die zur Annäherung und Verständigung zwischen den beiden Völkern, die von der tragischen Geschichte des Zweiten Weltkriegs betroffen waren, beitrugen.

Ich möchte Ihnen besonders für die zwei von Ihnen gesetzten symbolischen Zeichen danken, die an das durch das Dritte Reich verursachte Leid der polnischen Bevölkerung erinnern. Es sind hier gemeint das Denkmal in Erinnerung an die Deportierten des Warschauer Aufstandes 1944, das sich auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme in Hamburg befindet und das Mahnmal im Gedenken der NS-Zwangsarbeiter in Hamburg-Bergedorf. Ich glaube, dass Dank Ihren Projekten die Erinnerung an diese wichtigen Ereignisse für die zukünftigen Generationen erhalten bleibt.

Ich bin Ihnen für das von Ihnen deklarierte Verständnis für die seit ein paar Jahren in Polen stattfindenden Veränderungen dankbar. Hiermit möchte ich Ihr Engagement würdigen, dem deutschen Empfänger die jetzige Situation in Polen verständlich zu machen.

Ich möchte alle Teilnehmer der Ausstellungseröffnung grüßen, insbesondere die Mitglieder und Sympathisanten des Freundeskreises der Sammlung de Weryha, die die Projekte unseres Künstlers aktiv unterstützen und die polnische Kultur in Deutschland propagieren.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und Gesundheit bei der Umsetzung der kommenden anspruchsvollen Projekte. Ich hoffe, dass Ihr Atelierhaus bald zu einer bedeutenden Einrichtung wird, die unterschiedliche Bereiche der polnischen Kultur präsentiert. Ich möchte auch meinen Dank für den Beitrag zur Umsetzung dieser Idee an Ihre Partner richten, u.a. an den polnischen Ölkonzern ORLEN Deutschland.

Dankend für das alles, was Sie für Polen und die deutsch-polnische Versöhnung getan haben, erlaube ich mir Ihnen die Gedenkmedaille zum 100. Jahrestag der Wiedererlangung der Unabhängigkeit zu übergeben.

Hochachtungsvoll

Prof. Dr. habil. Andrzej Przyłębski